

Fach

Wirtschaftsinformatik

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Hochschule Bremerhaven

Datum der Akkreditierung

30.05.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2006/07

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich 2

Kontakt

Prof. Dr. Dieter Viefhues

Tel.: 0471 4823 -108

Fax: 0471 4823 - 285

E-Mail: viefhues@hs-bremerhaven.de

Auflagen

- 1.) Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
 - 2.) Alle schon vorhandenen und durchgeführten sowie die weiteren, geplanten Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in einem Leitfaden / Handbuch zusammenzustellen. Die Ergebnisse der bereits begonnenen und durchgeführten Maßnahmen sind in einem Dokument (Statusbericht) zusammenzufassen.
 - 3.) Die während des Begehungstages nachgereichten Informationen, müssen in das Konzept eingebunden werden. Dazu gehören insbesondere das Konzept zur Betreuung der Projekt- und Abschlussarbeiten und die Konzeption und Einbeziehung der In-Institute in die Betreuung sowie die Darstellung und Verdeutlichung der Lehraufträge in ihrer Bedeutung für die Ausbildung, wobei die besondere Ausrichtung der Lehraufträge (speziell im Bereich Wirtschaftsinformatik und Systemintegration) auf das jeweils zentrale Lernziel des Studiengangs deutlich werden sollte.
 - 5.) Die zur Bachelorarbeit parallel laufenden Lehrveranstaltungen und deren Prüfungen müssen so koordiniert und organisiert werden, dass ein Abschluss des Studiums nach exakt sechs Semestern organisatorisch gewährleistet werden kann.
 - 6.) Die Lehrveranstaltung Datenbanken II muss verpflichtend im Curriculum vorgesehen sein.
- >>>Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.<<<

Profil des Studiengangs

Ausbildungsziel des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik“ ist es, die relevanten methodischen und praktischen Aspekte der betrieblichen Informations- und Wissensverarbeitung sowie der Informationswirtschaft zu vermitteln. Dabei stehen weniger die technischen Details von

Zusammenfassende Bewertung

Hardware und Software im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern vielmehr Fragen der gezielten Schaffung und Verbreitung von Informationen und Wissen sowie der systematischen Bewertung und effizienten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken und -systemen in Unternehmen und Verwaltungen. Darüber hinaus werden Probleme und Lösungsmöglichkeiten des betrieblichen Informationsmanagements thematisiert.

Neben der Bedingung der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung wird den Studienbewerbern für den Bachelor, die keine fachpraktische Ausbildung durchlaufen haben, ein Praktikum empfohlen.

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern in denen 180 ECTS-Punkte erworben werden. Es werden Module aus den folgenden Bereichen belegt: mathematische, naturwissenschaftliche und technische Grundlagen, „soft skills“, BWL und Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Informatik, praktische und angewandte Informatik, Software Engineering, rechtliche Grundlagen und Datenschutz.

Dazu kommen ein Abschlussmodul, die Abschlussarbeit und ein zweisemestriges Projekt.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist aus den bisherigen Diplom-Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik unter Nutzung vieler Synergien entwickelt worden. Dies führt dazu, dass ein großer Teil der Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen Informatik, Systemintegration und Wirtschaftsinformatik gleich ist. Trotz teilweiser Kritik erscheinen die Aufteilung, Ziele und Leitideen des Studiengangs grundsätzlich schlüssig.

Der ausgewiesene Anteil der Theorieveranstaltungen ist aus Sicht der Gutachter jedoch zu gering. Der Fachbereich hat versichert, dass die theoretischen Anteile in den einzelnen Veranstaltungen integriert gelehrt werden. Da dies aber in den Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen nicht deutlich wird, empfiehlt die Gutachtergruppe eine grundlegende Überarbeitung des Modulhandbuches, insbesondere mit dem Ziel die theoretischen Anteile darzustellen, zur Auflage zu machen.

Die Konzeption des Curriculums hinsichtlich der inhaltlichen Breite und Tiefe ist nachvollziehbar und schlüssig. Das Curriculum ist an den Zielen des Studiengangs orientiert. Der Studiengang ist insgesamt ausgewogen und beinhaltet eine solide Ausbildung in der Kerninformatik. Die Ausbildungsinhalte sind in inhaltlicher Breite und Tiefe nachvollziehbar.